

- Herr Reisbitzen fragt, ob der Spazierweg rund um das alte Freibadgelände ausgebessert werden kann. Der Weg sei in einem schlechten Zustand.
Wie bei ähnlichen Anregungen dieser Art verweist der Bürgermeister auf die Auslastung des Bauhofes. Gleichwohl werde man die Angelegenheit wohlwollend prüfen.
- Frau Miethke spricht die Grundstücksveräußerung in Bohlscheid an.
Da es sich um eine Liegenschaftsangelegenheit handelt, wird sich darauf verständigt, die Antwort in den nichtöffentlichen Sitzungsteil zu verlagern.
- Frau Miethke fragt nach Startschwierigkeiten bei den neuen Parkautomaten hinsichtlich Papierausgabe, Wechselgeldrückgabe etc.
Herr Sterzenbach erklärt, dass alle Mängel beanstandet wurden und die Firma sehr intensiv an der Behebung arbeite.
Ergänzende Anmerkung der Verwaltung:
Die sog. Einheiten für die Ticket-Direkt-Ausgabe waren fehlerhaft und wurden zwischenzeitlich bei allen Automaten ausgetauscht. Der „Papierstau“ bei der Ticketausgabe dürfte somit nun künftig nicht mehr vorkommen. Die EC-Kartenzahlung funktionierte anfangs nicht, da noch technische Voraussetzungen zu schaffen sind. Auch diesbezüglich wird zur Zeit Abhilfe geschaffen.
- Frau Miethke fragt, wieso es sein könne, dass die Verwarnung bei Nichtziehen eines Parkscheines nur 5,00 Euro koste und eine Parküberschreitung (obwohl man hierbei einen Parkschein gezogen hat) 10,00 Euro.
Herr Sterzenbach verweist auf das „Maß der Überschreitung“. Werde nach Auslegen eines Parkscheins die Parkzeit überschritten, stehe dieses Maß fest und die Höhe der Sanktion könne daran orientiert werden. Werde ein Parkscheinautomat überhaupt nicht bedient, stehe dieses Maß nicht fest und könne daher auch nicht als Grundlage für die Bemessung des Verwarn- oder Bußgeldes dienen. Wegen des allgemeinen Grundsatzes der Tatangemessenheit der Sanktion habe der Bund daher im Verwarn- und Bußgeldkatalog dann nur die Mindesthöhe gesetzt.
- Frau Miethke bittet nochmals darzustellen, wie es zu der Straßenleuchte in Kehlenbach gekommen sei. Herr Sterzenbach erklärt, dass die Zusage von RWE im Rahmen eines Telefonates gegenüber der Verwaltung aufgrund der besonderen Bedeutung für die dortige Anwohnerschaft getroffen wurde. Nach Klärung der technischen Voraussetzungen habe dies schließlich geklappt.
- Herr Meeser fragt nach der Einrichtung von 6 Parkplätzen für Spaziergänger im Bereich Heckerhof im Zuge der dortigen Umplanungen.
Herr Sterzenbach erklärt, dass die ursprünglich angedachten Flächen sich als nicht geeignet herausgestellt haben. Alternativ erfolge nun die Einrichtung im Bereich der Juckenbacher Straße (Richtung Golfplatzgelände, Abzweigung rechts). Die Plätze seien für den eigentlichen Zweck – Nutzung für Spaziergänger – nun sogar besser geeignet. Das Einfahrt-Verbotsschild werde an dieser Stelle noch ein Stück versetzt. Die entsprechenden Zusatzvereinbarungen seien unterschrieben worden.
- Herr Meeser weist weiter darauf hin, dass der Werbe-Banner für das autofreie Siegtal in Alzenbach – Höhe Tankstelle – abgerissen wurde.
- Herr Mittermeier fragt nach den ausstehenden Instandsetzungsarbeiten an den Verkehrsinseln an der Kurscheid's Eck.
Herr Sterzenbach erklärt, dass es bisher nicht möglich war, effiziente Maßnahmen ohne größere Verkehrseingriffe zu ermöglichen. Die Firma sehe sich in der Nachbesserungspflicht und werde die Arbeiten auch ausführen. Man habe nun eine technische Lösung gefunden (Dachprofil und versickerungsfähige Pflasterung), die eine Umsetzung während der Ferien mit möglichst geringen Verkehrsbeschränkungen ermöglicht.
- Frau Hartmann verweist auf die Überdachung am Gleis 2 auf dem Bahnhof. Zwar biete das Dach nun Schutz vor Regen, allerdings stehe man nun in Pfützen. Hier müsse technisch Abhilfe geschaffen werden. Sie bittet, diesbezüglich noch einmal bei der Bahn nachzuhören.

